



Expo 2025: Pavillon mit hölzernem Notenband

SANKT PÖLTEN/OSAKA. In weniger als einem halben Jahr fällt der Startschuss für die Weltausstellung Expo, die 2025 im japanischen Osaka stattfinden wird. Österreich wird dort traditionell mit einem Pavillon vertreten sein und sich unter dem Motto „Composing the Future“ präsentieren. Blickfang des Pavillons wird ein 16,5 Meter hohes, spiralförmiges Notenband aus Holz sein, das diese Woche präsentiert wurde. Es wurde in Niederösterreich gefertigt und soll demnächst nach Japan transportiert werden.

Die Holzskulptur zeigt die ersten Takte der Europahymne „Ode an die Freude“ von Ludwig van Beethoven und soll für Dynamik, Eleganz und Innovation stehen. Für die Konstruktionstechnik der Skulptur zeichnet Johann Moser von BWM Designers & Architects, der Architekt des Österreich-Pavillons, gemeinsam mit Peter Bauer vom Ingenieurbüro für Tragwerksplanung werkraum ingenieure (Statik), verantwortlich. Die Konstruktion folgt dem Prinzip „Schrauben statt Leimen“: Damit sind die Komponenten demontierbar und der CO₂-Ausstoß sinkt.



So wird der Pavillon in Osaka aussehen. (Austria/BWM)